reformierte kirche hinwil

www.ref-hinwil.ch

Jahresbericht 2016

Der Jahresbericht bedeutet Zurückschauen und Rechenschaft ablegen. Dabei soll an erster Stelle das Dankesagen stehen. Dieser grosse Dank geht an alle Menschen, die dazu beigetragen haben, dass unsere Kirche lebt, ein Gesicht erhält und Hände und Füsse hat. Hier denken wir vor allem an die vielen Freiwilligen, die sich immer wieder motivieren lassen. Der Dank gilt auch unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Pfarrerin und Pfarrern, Behördenmitgliedern, aber auch all denen, die einfach im Stillen ihre Steuerrechnung bezahlen. Alle machen unsere Kirche aus, ermöglichen, dass wir unseren Auftrag in unserer Gesellschaft erfüllen können.

Rolf Gerber

Gottesdienst und Musik

Unser Hauptorganist **Nicola Cittadin** bereichert die Gottesdienste immer wieder mit kreativem und speziellem Orgelspiel, welches eine Vertiefung der Predigt zum Ziel hat. Dieses Jahr konnte er das 10-jährige Jubiläum der Konzertreihe «Fiori musicali» durchführen, ein jährlicher musikalischer Höhepunkt in unserer Kirche.

Das Projekt für die Beschaffung eines Steinway-Flügels in der Kirche konnte auf das Jahresende abgeschlossen werden. Unser Flügel ist eine Bereicherung, für traditionelle klassische Musik gleichermassen wie für christliche Popularmusik mit oder ohne Band.

Kaarina Müller

Diakonie und Seelsorge

Durch die Kündigung beider Diakoninnen konnte dieser Bereich anders gewichtet werden. Der Schwerpunkt gemäss Leitbild und Legislaturzielen wurde auf den Bereich Kind, Familie, Generationen und Jugendliche/junge Erwachsene gelegt. Pfarrerin **Geraldine Walther** unterstützte uns in der Übergangszeit mit einem 20 %-Pensum.

Das ElKi-Singen wurde rege besucht. Das ökumenische Fiire mit dä Chliine entspricht einem Bedürfnis. Durchschnittlich zweimal im Monat fanden am Sonntag Angebote für Familien statt.

Regelmässig wurde der Kolibri von drei motivierten Frauen parallel zum Gottesdienst durchgeführt. Dieser dürfte noch von mehr Kindern besucht werden.

Die offene Jugendarbeit im Haus Perle ist ein beliebter Treffpunkt. Das drei Wochen dauernde Projekt Perlensand bestärkte uns im Potential, das dieses Haus in der Dorfmitte hat.

Kaarina Müller

Kirchliche Religionspädagogik

Die verbindlichen Angebote im Rahmen des rpg sind alle aufgebaut und funktionieren.

In der Minichile (2.-Klass-Unti) haben wir seit Sommer ein neues Konzept mit Jungleitern. Jugendliche wurden angefragt und in speziellen Angeboten auf ihren Einsatz vorbereitet. Die Idee besteht darin, dass in den Blöcken, bei denen viele Kinder gleichzeitig im Unterricht sind, Gruppen gebildet werden können. Die Verantwortung haben noch immer die beiden Katechetinnen. Sie können aber auf diese Jugendlichen zählen und ihre Mithilfe nutzen, sodass zum Beispiel Geschichten gespielt statt nur erzählt werden können.

Das JUKI-Programm ist zusammengefasst in einem Heft mit den Angeboten vom 5. bis zum 7. Schuljahr. In jedem Schuljahr ist ein obligatorisches Angebot, daneben stehen viele Wahlangebote. Viel besucht ist die Spaghetti-Andacht, ein Angebot mit Mittagessen und einem geistlichen Input.

Verena Christen

«Fiire mit dä Chliine»

Verwaltung, Gemeindehaushalt, und Rechnungswesen sowie Liegenschaften

Das ehemalige Sigristenhaus wird seit Oktober 2016 als Verwaltungsgebäude genutzt. Das Sekretariat zügelte vom Kirchgemeindehaus und das Pfarrbüro von der Perle in das umgenutzte Haus. Ebenso hat es neu einen Arbeitsplatz für die Sigristin, ein Notenzimmer für die Musiker und ein kleines Sitzungszimmer.

Im Berichtsjahr wurde im Pfarrhaus Felsenhof das Badezimmer gänzlich erneuert.

Der Zustand unserer Liegenschaften wurde mit Hilfe eines Spezialprogrammes (STRATUS) überprüft. 80 % weisen einen guten Zustand aus, das Kirchgemeindehaus einen mittleren Zustand (Handlungsbedarf).

Werner Glatz

Die Kirchgemeinden im Bezirk Hinwil nutzen für die Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben diverse Informatik- und Telekommunikationsmittel. Um dies im Bezirk zu vereinheitlichen, fand im Frühjahr 2016 eine ICT-Evaluation in Wetzikon statt. Vier interessierte Kirchgemeinden konnten sich auf das System kOOL einigen. Die Einführung in Hinwil startet im Januar 2017 und sollte bis Mitte Jahr beendet sein.

Sybille Wähli

Kirchenpflege

Erneut sind auf Ende Jahr zwei Rücktritte aus der Behörde zu beklagen, einerseits **Verena Wolfensberger,** die vorübergehend im Tessin Wohnsitz nimmt, andererseits **Elisabeth Spörri,** die ab 1. Dezember 2016 als zweite Sigristin angestellt wurde. Die Nachwahl erfolgte an der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember. **Verena Charbon** wurde für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit gewählt, der zweite Sitz blieb vakant und konnte erst an der Kirchgemeindeversammlung vom März 2017 mit **Sandra Aeschbacher** besetzt werden.

Rolf Gerber

Pfarramt

Am Sonntag, 3. Januar 2016, hat sich Frau **Geraldine Walther** der Gemeinde mit ihrem ersten Gottesdienst in Hinwil vorgestellt, und am 27. Juni wurde sie für die offene 50 %-Pfarrstelle gewählt. Sie wird von der Gemeinde, den Mitarbeitenden und der Kirchenpflege geschätzt und engagiert sich im Pfarrteam mit **Matthias Walder** und **Oliver Madörin.** Im Team wurde die neue Pfarrdienstordnung erarbeitet, um die Schwergewichte festzulegen.

Am Ostergottesdienst dankten wir Pfarrer **Urs Niklaus** für seinen treuen Dienst von zwei Jahren als Verweser und verabschiedeten uns mit einem Apéro von ihm.

Oliver Madörin

Gemeindekonvent, Personelles (Mitarbeiterschaft)

Der Mitarbeiterkonvent wurde weiterhin durch **Sybille Wähli** sehr umsichtig geführt (mindestens eine monatliche Sitzung).
Zwei Mal im Jahr tagte der Gemeindekonvent: Im April zum Thema «Kirchgemeinde gemeinsam leiten und entwickeln» zusammen mit der Kirchenpflege, im November zum Thema «Generationenferien» und «Freiwillige».

Monika Etter als Diakonin «Kind und Familien» verliess uns im Frühjahr und **Elke Hendriksen** beendigte ihre Stelle als Sozialdiakonin für Erwachsene und Senioren auf Ende August. Für die neu geschaffene 100 %-Stelle Diakonie «Kind, Familien und Generationen» konnte **Lisa Lendenmann** als Mitarbeiterin Diakonie ab dem 1. Dezember gewonnen werden.

Im Sigrist- und Hausdienst haben die zwei Aushilfen **Alice Bosshard** und **Mathias Schindler** im 2016 ihre Anstellung beendet. Heinz Kuster mit seinem 35 %-Pensum liess sich pensionieren. Nun erfolgte eine Festanstellung zu 65 % von **Elisabeth Spörri** ab 1. Dezember, nach ihrem Rücktritt aus der Kirchenpflege. **Heinz Kuster** steht aber weiterhin für Technische Dienste und Ablösungen zur Verfügung, ebenso **Marianne Gerber-Grob.**

Zusätzlich wurde das Hauswartteam im zweiten Halbjahr von Handwerkern des christlichen Sozialwerks Meilestei unterstützt. Ein Sozialpädagoge begleitet Menschen, die aus einer herausfordernden Lebenssituation kommen und den Weg in den Arbeitsmarkt gehen wollen. Er arbeitet mit ihnen im Liegenschafts- und Gartenunterhalt.

Urs Wildermuth

Besuch des Gottesdienstes auf dem San Gottardo

V.l.n.r. Bigna Brupbacher, Matthias und Beatrice Walder, Kaarina und Harri Müller, Verena Wolfensberger

Statistik

Ende Jahr umfasste unsere Kirchgemeinde **4388 Gemeindeglieder**

Es wurden folgende Handlungen vollzogen:

18 Kinder wurden getauft, 10 Knaben und 8 Mädchen
27 Jugendliche wurden konfirmiert, 20 Söhne und 7 Töchter
5 Ehepaare wurden kirchlich getraut
53 Menschen wurden bestattet, 28 männliche und 25 weibliche Personen
49 Personen traten aus der Landeskirche aus
7 Menschen wurden in unsere Kirche aufgenommen